



Global Logistics

# GEIS ÜBERNIMMT MEHRHEIT AN QUEHENBERGER



# TRANS FER

DAS MAGAZIN DER GEIS GRUPPE  
[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)

> 02.2023

## TOP THEMA

Geis übernimmt Mehrheit an Quehenberger 04

## ROAD SERVICES

Pharmalogistik neu aufgestellt 10  
 30 Jahre für Mercedes-Benz Group –  
 und es geht weiter 11  
 Teamwork – grenzüberschreitend 12  
 Neuer Bereich: Lang, breit, hoch 13

## LOGISTICS SERVICES

Logistikprojekt für Buderus gut angelaufen 14  
 Neu in der Geschäftsleitung 15  
 Neues AutoStore-Kleinteilelager 16

## MISSION ZERO

Neuer Nachhaltigkeitsbericht 19  
 Startschuss für Photovoltaik-Kraftwerke 20  
 Erster E-Truck im Einsatz 21

## AIR + SEA SERVICES

Schweizer Hilfsgüter in die Ukraine gebracht 22  
 Neue Adresse in Frankfurt 23  
 Schwere Fracht in den Oman 23

## VERMISCHTES

Bester Ausbildungsbetrieb 24  
 Wir begrüßen unsere neuen Azubis 24  
 Jubiläum kräftig gefeiert 26  
 Patenschaft und Preisverleihung 26  
 40 und 25 Jahre – unsere Jubilare 27



## Impressum

### Herausgeber

Hans Geis GmbH + Co KG  
 Rudolf-Diesel-Ring 24, 97616 Bad Neustadt  
 Tel.: +49 9771 – 603-0  
 Fax: +49 9771 – 603-109  
 E-Mail: info@geis-group.de, www.geis-group.com  
 Verantwortlich i.S.d.P.: Geschäftsführung der Geis Gruppe

### Redaktion

STROOMER PR | Concept GmbH  
 Christian Stephan, Christina Stroomer  
 Rellinger Straße 64a, 20257 Hamburg  
 Tel.: +49 40 – 853133-0  
 Fax: +49 40 – 853133-22  
 E-Mail: mail@stroomer.de





Hans-Georg Geis,  
Hans-Wolfgang Geis,  
Jochen Geis  
und Wolfgang Geis (von links).

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind immer noch überwältigt, wie viel positive Resonanz wir von allen Seiten für die Mehrheitsübernahme der Augustin Quehenberger Group bekommen haben! Sechs neue Länder, rund 70 weitere Standorte und mehr als 4.500 zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir mit der weitaus größten Akquisition unserer Unternehmensgeschichte hinzugewonnen.

Wir freuen uns sehr, dass es geklappt hat – denn Quehenberger war und ist unser absoluter Wunschkanidat. Schon in unserer zehnjährigen Partnerschaft hat sich gezeigt, dass wir einfach perfekt zusammen passen. Wir haben ähnliche Unternehmenskulturen und unsere Leistungsportfolios und Netzwerke ergänzen sich nahezu ideal.

### Kunden profitieren

Neben dem starken Heimmarkt Österreich ist Quehenberger vor allem in Südosteuropa hervorragend positioniert – von Rumänien über Bulgarien und Kroatien bis Nordmazedonien. Damit profitieren unsere Kunden nun in 13 Ländern Zentral- und Südosteuropas von durch-

gängig effizienten, qualitativ hochwertigen und nachhaltigen Lösungen.

### Mehr Nachhaltigkeit

Auch in der neuen, deutlich größeren Geis Gruppe bleibt es unser Ziel, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Ob Elektro-Lkw oder Photovoltaik-Kraftwerk: Wir setzen unsere MissionZero konsequent um und ziehen in unserem neuen Nachhaltigkeitsbericht eine Zwischenbilanz.

### Effiziente Innovationen

Nachhaltigkeit und Effizienz stehen auch bei der Einführung von Innovationen im Fokus. Bestes Beispiel ist unser neues automatisches Kleinteilelager. In der AutoStore-Anlage können wir auf nur 2.400 Quadratmetern Fläche 90.000 Behälter lagern – und das äußerst energieeffizient.

Mehr über diese und andere aktuelle Themen aus unserem Unternehmen erfahren Sie auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen!

Herzlichst, Ihre Familie Geis

**Best of Both:  
Geis und Quehenberger**

# GEIS ÜBERNIMMT MEHRHEIT AN QUEHENBERGER

Perfekte Ergänzung: Die Augustin Quehenberger Group ist neuer, wichtiger Teil unserer Unternehmensgruppe. Rückwirkend zum 1. Januar dieses Jahres haben wir 66 Prozent des international tätigen Logistikdienstleisters aus Österreich übernommen. Insgesamt sind nun rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 200 Standorten in 13 Ländern für unsere Kunden im Einsatz.

Unterzeichneten die Verträge (von links): Rodolphe Schoettel (CFO Quehenberger), Wolfgang Geis und Jochen Geis (geschäftsführende Gesellschafter Geis), Klaus Hrazdira (COO Quehenberger), Christian Fürstaller (CEO Quehenberger) sowie Hans-Georg Geis und Hans-Wolfgang Geis (geschäftsführende Gesellschafter Geis).



**Q**uehenberger ist ein Full-Service-Logistikdienstleister mit Fokus auf Zentral- und Südosteuropa. Mit dieser geografischen Ausrichtung und seiner Leistungsstärke ergänzt uns das Unternehmen mit Sitz in Straßwalchen bei Salzburg nahezu perfekt: Wir sind in verwandten Geschäftsfeldern, aber überwiegend in unterschiedlichen Märkten und Ländern tätig.

### **Einzigartiges Netzwerk**

Unsere Kunden erhalten nun Zugang zu einem der dichtesten länderübergreifenden Netze in Zentral- und Südosteuropa. Es reicht von Luxemburg bis ans Schwarze Meer und von der Ostsee bis zum Mittelmeer. Entlang der gesamten Supply Chain bieten wir moderne, nachhaltige und effiziente Lösungen, die alle Leistungsbe- reiche vom Straßengüterverkehr über Kontraktlogistik bis zu Luft- und Seefracht umfassen. Hinzu kommen ausgefeilte Branchenlösungen mit individuell zugeschnittenen Transport- und Logistikkonzepten.

### **Best of Both – gebündelte Stärken**

Nach dem Motto „Best of Both“ erhalten unsere Kunden künftig noch attraktivere Lösungen und Leistungen. Denn in der gesamten Unternehmensgruppe werden die besten Benchmarks als Standard gesetzt. Zudem profitieren sie von noch stabileren und unabhängigeren Lieferketten sowie von sich ergänzenden Kompetenzen bei IT, Digitalisierung und Automatisierung.

### **Erfolgreiches Team bleibt an Bord**

Insgesamt haben wir 66 Prozent der Geschäftsanteile an Quehenberger Logistics übernommen. Die übrigen 34 Prozent verbleiben bei dem bisherigen Mehrheitseigentümer und CEO Christian Fürstaller.

„Unter der Leitung von Christian Fürstaller hat sich Quehenberger in den vergangenen 15 Jahren rasant entwickelt“, sagen die geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis. „Für uns war es deshalb ein entscheidender Faktor, dass er als deren CEO und Gesellschafter mit seinem erfolgreichen

**Mit der Übernahme der Gesellschaftsanteile an Quehenberger haben wir die mit Abstand größte Akquisition unserer Unternehmensgeschichte unter Dach und Fach gebracht.**

Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis, geschäftsführende Gesellschafter

Führungsteam an Bord bleibt und das Unternehmen als eigenständige Gesellschaft weiterentwickelt.“

In der gesamten Unternehmensgruppe bleiben zudem alle Arbeitsplätze und die gewohnten Ansprechpartner für die Kunden bestehen.

### **Auch in Zukunft exzellente logistische Lösungen**

„Mit der Übernahme der Gesellschaftsanteile an Quehenberger haben wir die mit Abstand größte Akquisition unserer Unternehmensgeschichte unter Dach und Fach gebracht“, resümieren Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis. „Unsere Kunden haben jetzt einen noch stärkeren Logistikpartner an ihrer Seite: Wir sind finanziell solide aufgestellt, unabhängig und verfügen in unserer mittelständisch geprägten Unternehmensstruktur über schnelle Entscheidungswege. Auf dieser Basis werden wir auch in Zukunft exzellente logistische Lösungen anbieten.“



# UNSER NEUES NETZ

**G**emeinsam mit Quehenberger bilden wir eines der dichtesten länderübergreifenden Netze in Zentral- und Südosteuropa. Unsere Kunden profitieren von noch stabileren und unabhängigeren Lieferketten sowie von sich ergänzenden Kompetenzen bei Kontraktlogistik, Luft- und Seefracht, IT, Digitalisierung und Automatisierung sowie Nachhaltigkeit

- Geis & Quehenberger
- Geis
- Quehenberger

Deutschland –  
unser  
Heimatmarkt

DEUTSCHLAND

POLEN

LUXEMBURG

TSCHECHIEN

SCHWEIZ

ÖSTERREICH

UNGA

Österreich –  
Heimatmarkt von  
Quehenberger

KROATIEN

Nordmazedonien –  
Quehenberger ist in der  
Kontraktlogistik Markt-  
führer

# »» BEST OF BOTH

**Polen** – hier gehören wir mit unserem flächendeckenden Netz zu den Marktführern im Road-Bereich.



**10.000** Mitarbeiter



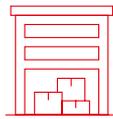
**2 Mrd.** Euro Umsatz



**200** Standorte



**13** Länder



**1,8 Mio. m<sup>2</sup>**  
Lager- und Umschlagfläche

**Tschechien** – wir sind hier Full-Service-Anbieter und kombinieren Road Services, Air+Sea Services und Logistics Services zum besten Gesamtpaket

**Slowakei** – wir sind Marktführer im nationalen Stückgut; Quehenberger zählt zu den führenden Kontraktlogistikern

**Rumänien** – mit über 250.000 Quadratmetern Lagerfläche ist Quehenberger Marktführer

**Kroatien** – Quehenberger zählt zu den Top-Playern





# QUALITÄTSLOGISTIK IN ZENTRAL- UND OSTEUROPA

Von der Zentrale im österreichischen Straßwalchen aus ist die Augustin Quehenberger Group in den vergangenen Jahren vor allem in Südosteuropa kräftig gewachsen. Quehenberger bietet Full-Service-Logistik mit ganzheitlichen Branchenlösungen und treibt die Digitalisierung seit Jahren voran. Nicht zuletzt steht das Q auch für Qualität.

Quehenberger verfügt über eines der dichtesten Netzwerke in Südosteuropa: Von Österreich bis Bulgarien und von Polen bis Nordmazedonien ist unsere neue Tochtergesellschaft aktiv. „In Rumänien sind wir mit über 250.000 Quadratmetern Lagerfläche Marktführer und auch in Kroatien sind wir ganz vorne mit dabei“, erklärt Quehenberger CEO und Miteigentümer Christian Fürstaller. „Gleiches gilt für Nordmazedonien, wo wir mit unserem 200-köpfigen Team die Nummer eins in der Kontraktlogistik sind.“

## Maßgeschneiderte Branchenlösungen

Nach Österreich ist Rumänien mittlerweile die wichtigste Region der Quehenberger-Gruppe, gefolgt von der Slowakei. In beiden Ländern ist das Unternehmen besonders stark im E-Commerce für Fashion und Retail. Zusätzlich bietet

Quehenberger auch anderen Branchen wie Reifen, Automotive und schnelllebige Konsumgüter maßgeschneiderte Lösungen und Netzwerke.

Diese Branchennetzwerke bilden zusammen mit Teil- und Komplettladungen, Air + Ocean sowie Kontraktlogistik die vier Kerngeschäftsfelder. Eine erfolgreiche Kombination: 2022 wuchs Quehenberger um 20 Prozent auf einen Umsatz von 648 Millionen Euro.

## Digitalisierung schafft Effizienz und Qualität

In allen Bereichen und entlang der gesamten Supply Chain setzt Quehenberger auf Digitalisierung. So sorgen unter anderem ein Kundenserviceportal sowie eine Plattform für Carrier für volle Auftragstransparenz in Echtzeit. „Es geht um schnellere, stabilere Prozesse und letztlich um mehr Effizienz“, betont Christian Fürstaller.

Mitarbeiterentwicklung, Digitalisierung und Konzentration auf bestimmte Branchen, Länder und Leistungen – all das trägt zu einem hohen Qualitätsniveau bei. Christian Fürstaller: „Was uns ausmacht, ist nicht zuletzt auch der persönliche Kontakt zu Kunden und Partnern sowie die gegenseitige Verpflichtung durch Handschlagqualität.“

# „QUEHENBERGER PASST PERFEKT ZU UNS“

Der Kauf von zwei Dritteln der Quehenberger Gruppe ist die mit Abstand größte Transaktion unserer Unternehmensgeschichte. Die geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis zu den Hintergründen.

## Wie kam es zu der Transaktion?

**Hans-Wolfgang Geis:** Unsere Unternehmen arbeiten seit zehn Jahren in einer strategischen Kooperation zusammen. Wir kennen uns gut, schätzen uns sehr, haben den gleichen Spirit und ähnliche Unternehmenskulturen. Da lag es nahe, über eine gemeinsame Zukunft nachzudenken.

## Was bringt die Übernahme für Geis?

**Jochen Geis:** Wir haben einen klaren Fokus auf Zentral- und Südosteuropa und sehen hier weiterhin großes Wachstumspotenzial. In den Märkten, in die wir vordringen wollen, ist Quehenberger bereits etabliert und ergänzt unser Netz geografisch perfekt. Auch bei der Digitalisierung werden wir von Quehenberger profitieren – zum Beispiel beim digitalen Carrier Management. Das haben wir in dieser Form noch nicht.

## Was sind die Vorteile für die Kunden?

**Hans-Wolfgang Geis:** Die Kunden von Geis und Quehenberger erhalten nun über einen Ansprechpartner Zugang zu einem deutlich größeren Netzwerk, das 13 Länder umfasst. Noch wichtiger sind moderne, nachhaltige und effiziente Transport- und Logistiklösungen entlang der gesamten Supply Chain. Dabei nutzen alle Landesgesellschaften in hohem Maß Digitalisierung, KI und Automatisierung und arbeiten nach denselben hohen Qualitäts- und Leistungsstandards.

## Wie wird Quehenberger in die Geis Gruppe integriert?

**Jochen Geis:** Quehenberger bleibt selbstständig und wird auch weiterhin vom bestehenden Management geleitet. Auch der eigene Name bleibt erhalten. Quehenberger ist eine starke Marke in den Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist. Sie steht für ein junges, dynamisches Unternehmen, das sehr digital und effizient arbeitet. Wichtig ist uns aber, dass für alle klar ist: Geis und Quehenberger sind jetzt unter einem Dach und strategisch auf einer Linie.



Jochen Geis (links) und Hans-Wolfgang Geis.

# PHARMALOGISTIK NEU AUFGESTELLT

Spezielle IT-Lösungen, GDP-Zertifizierung, neue Thermo-Flotte – für unsere Kunden aus der Pharmabranche hat das Nürnberger Road-Team seine Healthcare Services ausgebaut.

Über eine separate Umschlagshalle steuern wir die Distribution von Healthcare Sendungen in einem Umkreis von rund 250 Kilometern um Nürnberg“, erklärt Patrick Ortner, Speditionsleiter Servicelogistik bei Geis Eurocargo Nürnberg. „Die Sendungen bestehen aus hochsensiblen Pharmaprodukten, welche ein Höchstmaß an Flexibilität, Sauberkeit und Qualität erfordern.“

Unter anderem sind entlang der gesamten Supply Chain strikte Temperaturbereiche vorgeschrieben und für jede einzelne Sendung zu dokumentieren. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir die dafür genutzte Umschlagsanlage modernisiert und mit Temperaturfühlern ausgestattet. Außerdem wurde spezielle IT zur lückenlosen Dokumentation der Temperaturdaten

implementiert sowie unser Fuhrpark um neun Kühlfahrzeuge erweitert.

Damit bringen wir die Waren sicher und zuverlässig zu den Empfängern. Dazu zählen Krankenhäuser und Apotheken ebenso wie private Empfänger. Zu unserem All-inclusive-Paket gehören auch Stationsbelieferungen in Krankenhäuser sowie Regalservice.

„Dank der umfassenden Vorbereitungen unseres Teams verlief der Go-live absolut reibungslos“, sagt Niederlassungsleiter Christian Philipp. „Wir sind bereit, auch weitere Kunden von unseren erweiterten Pharmaservices zu überzeugen.“

## GDP ZERTIFIZIERT

Seit Mai ist unsere Nürnberger Pharma-Lieferkette nach den Richtlinien der Good Distribution Practice (GDP) der Europäischen Kommission zertifiziert. Damit ist ein konsistentes Qualitätsmanagement sichergestellt.



Fahrer Matei Constantin-Danut und seine Kollegen transportieren die sensiblen Pharmaprodukte mit Kühlfahrzeugen zu den Empfängern.



# 30 JAHRE FÜR MERCEDES-BENZ GROUP – UND ES GEHT WEITER

Seit genau drei Jahrzehnten sind wir als Gebietsspediteur für die Mercedes-Benz Group im Einsatz. Jetzt haben wir erneut eine Verlängerung der Zusammenarbeit um weitere fünf Jahre vereinbart.

**D**abei wurden zwei getrennte Verträge geschlossen: Unsere Kunden sind nun die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG, inklusive der Daimler Buses - Evobus GmbH. Von der kleinen Schraube bis zum kompletten Lkw-Führerhaus transportieren wir Bauteile der in definierten Gebieten ansässigen Zulieferer in die Zielwerke und -lager.

## Über 500 Zulieferer

Insgesamt holen wir die Fahrzeugkomponenten bei mehr als 500 Lieferanten ab. Einige der Bauteile transportieren wir als Teilpartien oder Komplettladungen direkt zu den Produktionsstätten. Den Großteil der Zulieferteile konsolidieren wir in unseren Umschlagterminals Eichenzell und Nürnberg.

Hier planen und disponieren unsere erfahrenen Teams alle Sendungen exakt nach den Bedürfnissen von Mercedes-Benz, Daimler Truck und

Daimler Buses - Evobus. In eng getakteten Zeitfenstern, die genau auf die Werke abgestimmt sind, werden sie mit unserem eigenen Fuhrpark sowie mit langjährigen, festen Transportpartnern angeliefert.

## Mehr als 1.600 Tonnen täglich

Auf diese Weise versorgen wir 17 Standorte von Mercedes-Benz, fünf Standorte von Daimler Truck sowie zwei Standorte von Daimler Buses - Evobus plus diverse Außenlager exakt im Takt der Produktion. Für alle drei Unternehmen zusammen transportieren wir täglich über 1.600 Tonnen Fahrzeugkomponenten und Leergut.

„Wir sind sehr stolz auf die 30-jährige Zusammenarbeit“, sagt Peter Gayer, Leiter Automotive Road Deutschland. „Wir werden unsere ganze Erfahrung und Leistungsstärke einsetzen, um jedem der drei Kunden weiterhin vollauf gerecht zu werden.“



# TEAMWORK – GRENZÜBER- SCHREITEND

Sie sind hochwertig, effizient und unverzichtbar – die Kunststoff-Haushaltsprodukte von Deutschlands führendem Anbieter keeper. Seit genau einem Jahr bringen wir die im polnischen Bydgoszcz produzierten Waren dorthin, wo sie gebraucht werden. Dafür arbeiten unsere Teams in mehreren Ländern zusammen.

**O**b Klappboxen, Wäschekörbe oder Frischhaltedosen: Ein Volumen von 100 bis 140 Lademetern palettierte Ware holt unser Team von Geis PL pro Tag im polnischen Werk ab und distribuiert sie nach Deutschland und in andere europäische Länder. Dort bedienen wir eigene Geis- wie auch Partner-Standorte, die für die weitere Verteilung zuständig sind – in Deutschland unsere Häuser in Naila, Nürnberg und Satteldorf sowie die Gateways der Stückgut-Kooperation IDS in Hannover, Hilden und Berlin.

Die Zusammenarbeit mit IDS vereinfacht unser neuer Status als IDS-Europapartner (siehe

Infobox). „Wir können direkt mit den Partnern kommunizieren und auf alle IDS-Tools zugreifen“, sagt Thomas Gassmann, der als Geschäftsführer bei Geis CZ für die Entwicklung unserer internationalen Aktivitäten in Mitteleuropa verantwortlich ist.

Die länder- und gesellschaftsübergreifende Zusammenarbeit wollen wir künftig weiter forcieren. Jörg Rotthowe, Geschäftsleitung Road International: „Durch unsere Vernetzungsstrategie profitieren Kunden von fest getakteten Linienverkehren mit verlässlichen Laufzeiten, reibungslosen Abläufen und proaktiver Sendungsverfolgung.“



# NEUER BEREICH: LANG, BREIT, HOCH

„Lang, breit, hoch“ – der Name ist Programm. In diesem neu geschaffenen Bereich transportieren wir überdimensionale Sendungen auf der Straße und multimodal. Basis für das gruppenweite Angebot ist unsere Niederlassung Satteldorf.

## ➤ IDS-Europapartner

Meilenstein für grenzenlose Zusammenarbeit: Seit Mai sind unsere Landesgesellschaften in Polen, Tschechien und der Slowakei offizielle Europapartner von Deutschlands größter Stückgut-Kooperation IDS.

Bisher arbeiteten wir über individuelle Vereinbarungen mit den Partnern zusammen, jetzt sind die drei Länder voll in den IDS-Verbund integriert. Das hat handfeste Vorteile für unsere Kunden: hohe Transparenz durch durchgängiges Tracking & Tracing, direkte Einspeisung der Sendungen sowie einheitliche Regeln und Standards.



Das Team nutzt unter anderem Mega-Trailer mit 3,30 Metern Ladehöhe und 3,0 Metern Breite unter Plane, Semi-Tieflader sowie Auflieger mit Planen-Tiefbett (3,65 Meter Innenhöhe) oder Coilmulde – teilweise mit Hubdach. Auch offene Verladungen mit ungewöhnlichen Maßen und Gewichten sind möglich. Der neue Service kommt gut an: „Wir haben bereits für zahlreiche Kunden erfolgreich Projekte umgesetzt – in Deutschland, aber auch in Skandinavien, Frankreich, Großbritannien und Spanien“, sagt Niederlassungsleiter Uwe Schleh.

# LOGISTIKPROJEKT FÜR BUDERUS GUT ANGELAUFEN

Ob Wärmepumpen, Solarmodule oder Heizkörper: Seit Anfang April betreiben wir am neuen Standort Hodenhagen ein regionales Distributionszentrum für den Heizsystemanbieter Buderus. Von Anfang an hatten wir für diesen Kunden einen Nachfrage-Boom zu meistern.

**D**as neue Warehouse liegt nördlich von Hannover. Von hier versorgen wir Heizungsfachfirmen, Baustellen und Buderus-Umschlagspunkte im Norden Deutschlands mit Technik rund ums Heizen. Bisher hatte Buderus dies über ein Distributionszentrum in Hamburg organisiert.

Deshalb mussten wir vor Projektbeginn die Ware von dort erst einmal umlagern und haben innerhalb von vier Tagen fast 100 Lkw-Ladungen ver- und entladen, eingelagert und verbucht. „Unser Team hat den Umzug mit großem Engagement gemeistert“, sagt Erik Lassen, Geschäftsführer Geis Industrie-Service. „So konnten wir wie geplant am 3. April starten.“



## Komplette Logistikdienstleistung

Auf den rund 26.000 Quadratmetern Logistikfläche übernimmt unser Team nun das komplette Warehousing – vom Wareneingang über die Lagerung, Bestandsführung, Kommissionierung und Verpackung bis zur Verladung der Ware.

**Wir mussten von Anfang an perfekt performen, was uns auch dank des flexiblen Personaleinsatzes sehr gut gelungen ist.**

Erik Lassen,  
Geschäftsführer Geis Industrie-Service

Dazu gehören auch Spezialgüter wie zum Beispiel Heizungsrohre. „Für solche Langgüter haben wir einen eigenen Bereich geschaffen, über den wir die Ware optimal handeln“, erklärt Senior Project Manager Tobias Hebenstreit. „Das gilt ebenfalls für die hochempfindlichen Flachheizkörper, die wir mit äußerster Vorsicht behandeln, um selbst kleinste Beschädigungen zu vermeiden. Da sie auch stehend gelagert werden, haben wir zusätzlich einen Kippschutz in der Bodenebene installiert.“

Vor Ort ist unser Kunde Buderus selbst ebenfalls aktiv – mit einem Retouren-Kompetenzteam, das von eigenen Büroräumen und einer separaten Fläche aus Retouren managt.

## Boom gut gemeistert

„Gerade als wir in Hodenhagen begonnen haben, gab es aufgrund des geplanten Gebäudeenergiegesetzes und der Förderung im Bereich Heizung einen regelrechten Run auf Wärmepumpen und gleichzeitig auch klassische Kessel“, erklärt Erik Lassen. „Wir mussten also von Anfang an perfekt performen, was uns auch dank des flexiblen Personaleinsatzes sehr gut gelungen ist.“

## NEU IN DER GESCHÄFTSLEITUNG



Patrick Mense

Marco Weißensel

Seit 1. April verstärken Patrick Mense und Marco Weißensel die Geschäftsleitung unseres Bereichs Logistics Services.

Neu in unserer Unternehmensgruppe können wir **Patrick Mense** begrüßen. Der 49-Jährige verantwortet einen der beiden Operations-Bereiche mit verschiedenen Logistikprojekten in Deutschland, Ungarn und Luxemburg sowie darüber hinaus die Abteilungen Business Development & Solution Design, Automotive Solutions und Implementierung.

Für diese umfassenden Aufgaben ist Patrick Mense unter anderem aufgrund seiner 25-jährigen Erfahrung im Logistikmanagement prädestiniert. So war der Diplom-Betriebswirt bereits in verschiedenen Führungsfunktionen bei Logistikdienstleistern tätig – zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung der Loxxess AG.

Für unseren zweiten Operations-Bereich mit dessen deutschlandweiten Logistikprojekten ist **Marco Weißensel** verantwortlich. Der 45-Jährige ist bereits seit 20 Jahren bei uns in verschiedenen Führungsfunktionen tätig und verfügt über entsprechend umfangreiches Know-how.

So leitete der Diplom-Betriebswirt zunächst einen Logistikstandort in Würzburg und später zusätzlich Standorte in Erlangen-Eltersdorf und Offenbach, bevor er 2013 als Key Account Manager Bestands- und Neukunden begleitete. Zuletzt verantwortete er als Bereichsleiter Logistik unsere Projekte in den Regionen Erlangen/Forchheim sowie Schweinfurt/Gochsheim/Schwebheim und Bad Neustadt.



Innovativ und nachhaltig

# NEUES AUTOSTORE- KLEINTEILLAGER

Hightech statt Regale: In unserem Logistik- und Technologiezentrum Forchheim haben wir jetzt ein automatisches Kleinteilelager in Betrieb genommen. Die AutoStore-Anlage beschleunigt die Kommissionierung, macht sie sicherer und effizienter. Rund acht Millionen Euro haben wir in das Automatisierungsprojekt investiert.

**D**ie innovative Anlage ist für unseren langjährigen Kunden, die Siemens Healthineers, im Einsatz. Bislang versorgen wir von Forchheim aus deren Werk in Erlangen. „Zukünftig übernehmen wir aus dem AutoStore heraus auch die Produktionsversorgung für die in diesem Jahr neu in Betrieb genommene, hochmoderne Fabrik der Siemens Healthineers in Forchheim“, erklärt Marco Weißensel, Mitglied der Geschäftsleitung bei Geis. „Wir sind stolz darauf, mit unseren logistischen Lösungen einen wichtigen Beitrag im Produktionsprozess von Computertomografen und Röntgensystemen zu leisten. Insbesondere durch den Einsatz des AutoStore-Systems sind wir in der Lage, die Logistikprozesse perfekt an die neuen Fertigungsanforderungen der Zukunft anzupassen.“

### Zwei separate Anlagen

Genau genommen handelt es sich um zwei separate Anlagen in zwei Hallen. Durch die Trennung können wir auch auf künftige Entwicklungen hochflexibel reagieren. Aktuell sind beide Anlagen mittels „Brücken“ durch die Wand miteinander verbunden. So bilden sie für den Bedarf der Siemens Healthineers ein gemeinsames System.

Die AutoStore-Anlagen bestehen aus fünf Komponenten:

- Den Behältern, auch „Bins“ genannt. Jeder hat ein Außenmaß von 645 x 445 x 335 Millimeter und eine Nutzlast von 30 Kilogramm.
- Einer Vielzahl von Robotern, die die Bins greifen, sortieren und zu den Arbeitsplätzen fahren.
- Dem „Grid“. Der Aluminiumrahmen bietet ein Gerüst für die übereinandergestapelten Bins und dient den Robotern als Fahrschienen.
- Den Arbeitsstationen, an die die Roboter Bins liefern. An diesen „Ports“ erfolgt die Ein- und Auslagerung und die Kommissionierung.
- Der Steuerung. Sie behält den Überblick und vereint Kommandozentrale, Verkehrssteuerung und Bestandskontrolle.

### So funktioniert das System

Der Materialfluss im AutoStore-System ist unkompliziert: Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Wareneingangs-Ports vereinnahmen die Artikel, zählen, wiegen und buchen sie und legen sie in den am Port bereitgestellten Behälter. Sobald dieser Bin gefüllt ist, nimmt die Anlage nach Bestätigung automatisch den vollen Behälter mit und bringt einen leeren. Der gefüllte Bin wird dann von den Robotern an einen freien Platz transportiert und eingelagert. Bis zu 16 Bins stapeln die Roboter dabei übereinander.

Geht ein Abruf-Auftrag ein, holen die Roboter einen Bin nach dem anderen mit den entsprechenden Waren und bringen sie zu einem Warenausgangsport. Unsere Mitarbeitenden entnehmen dem Behälter das geforderte Material in der benötigten Stückzahl und nach Bestätigung wird automatisch der nächste Bin vorgefahren – bis der Auftrag komplett kommissioniert ist.



Ob Widerstände, Kondensatoren oder Kühlkörper: Entsprechend der Behältergröße lagern wir in der Anlage kleine bis mittelgroße Teile für die Siemens Healthineers.

## ➤ Nachhaltige Technologie

Auf unserer MissionZero zur Klimaneutralität ist die Nachhaltigkeit einer Lösung ein entscheidender Faktor. Auch hier punktet das System durch die Nutzung regenerativer Energien und die hohe Energieeffizienz. So ist nur minimale Beleuchtung nötig und die Roboter reuperieren beim Bremsen Energie.

„Mit dem innovativen System werden wir nicht nur sehr viel effizienter beim Picken“, erklärt Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Industrie-Service GmbH. „Vor allem profitiert unser Kunde Siemens Healthineers: Die Bereitstellungszeiten der Aufträge verkürzen wir um bis zu 70 Prozent; gleichzeitig optimieren wir die Pickqualität, weil die Fehlermöglichkeiten gegenüber konventionellen Kommissioniermethoden extrem reduziert wurden.“

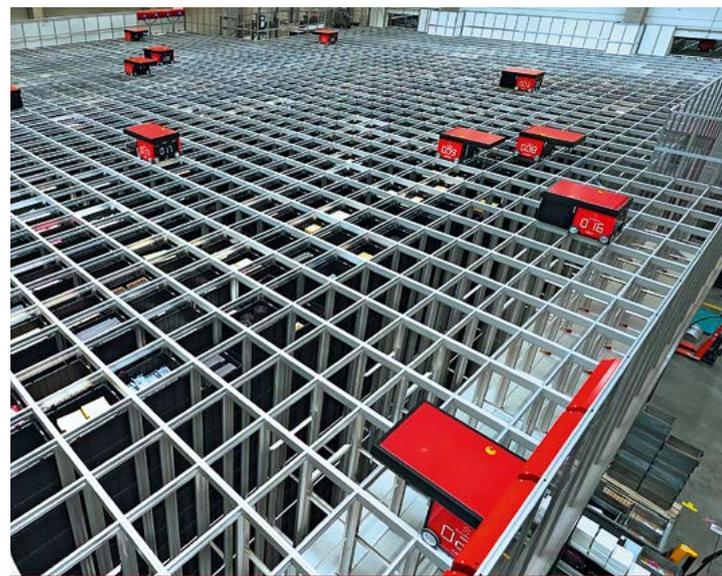
### 90.000 Behälter auf 2.400 Quadratmetern

Die erste Ausbaustufe ist nach fünfmonatiger Bau- und Einrichtungszeit seit genau einem Jahr in Betrieb. Sie besteht aus fünf Ports und elf Robotern, die insgesamt 20.000 Bins bewegen, und nimmt rund 600 Quadratmeter Fläche ein. Die zweite Ausbaustufe ist dreimal so groß und wurde im 2. Quartal dieses Jahres hochgefahren. Sie verfügt aktuell über sieben Ports, 19 Roboter und 70.000 Behälter.

„Mit Siemens Healthineers verbindet uns seit vielen Jahren eine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit“, sagt Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer der Geis Holding. „Mit der kompletten Restrukturierung und Teilautomatisierung haben wir nun einen Quantensprung hinsichtlich Effizienz und flexiblem Wachstum erreicht. Mit dieser innovativen und nachhaltigen Lösung können wir uns optimal in die Expansions- und Automatisierungsstrategie der Siemens Healthineers integrieren.“

**Mit der kompletten Restrukturierung und Teilautomatisierung haben wir nun einen Quantensprung hinsichtlich Effizienz und flexiblem Wachstum erreicht. Mit dieser innovativen und nachhaltigen Lösung können wir uns optimal in die Expansions- und Automatisierungsstrategie der Siemens Healthineers integrieren.**

Dr. Johannes Söllner  
Geschäftsführer Geis Holding



# NEUER NACHHALTIGKEITSBERICHT

Klimaneutral werden, Ressourcen optimal nutzen und soziale Verantwortung übernehmen – unser Ziel ist es, in der gesamten Geis Gruppe eine nachhaltige Unternehmenskultur zu etablieren. Wie wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie in der Praxis umsetzen und welche Erfolge wir dabei erzielt haben, zeigt unser neuer Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2022.

**B**ei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie spielt Klimaneutralität eine zentrale Rolle: Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere gesamte Unternehmensgruppe bis zum Jahr 2040 zu einem klimaneutralen Unternehmen zu machen. Auf dieser Mission-Zero haben wir 2022 schon viel auf den Weg gebracht: Der Bau des Prototyps einer klimafreundlichen Gebäudegeneration hat begonnen, Photovoltaikanlagen zur klimaneutralen Stromerzeugung sind fest geplant, ebenso wie die Investition in Elektrofahrzeuge und die entsprechenden Ladesäulen. Der erste E-Truck ist bereits im Einsatz (siehe Seite 21).

Unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen und deren Ergebnisse dokumentieren wir im neuen Bericht



Unser Nachhaltigkeitsbericht 2022 steht unter [www.geis-group.com/downloads](http://www.geis-group.com/downloads) zum Herunterladen bereit. Reinschauen lohnt sich!

erstmals für alle unsere Landesgesellschaften in Deutschland, Tschechien, der Slowakei, Polen, Ungarn, Luxemburg und der Schweiz. Mit diesen länderübergreifenden Daten können wir künftige Maßnahmen noch zielgerichteter umsetzen.



Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis, geschäftsführende Gesellschafter: „Mit unserem Engagement für Nachhaltigkeit wollen wir einen echten Mehrwert für die Umwelt, unsere Mitarbeitenden und unsere Kunden schaffen.“



© stock/WUJ789

# STARTSCHUSS FÜR PHOTOVOLTAIK-KRAFTWERKE

Klimaneutral und unabhängig: Wir werden zukünftig unseren eigenen Sonnenstrom produzieren. Derzeit sind drei Photovoltaik-Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von vier Megawatt geplant oder bereits im Bau.

**M**issionZero ist ein Kernelement unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Ziel: Bis 2040 wollen wir als Unternehmen komplett klimaneutral sein. „Dafür brauchen wir auch klimaneutral erzeugten Strom und investieren deshalb in unsere eigene Stromerzeugung mit Photovoltaik-Anlagen“, erklären die geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Wolfgang Geis und Jochen Geis.

## Eigenbedarf komplett gedeckt

Die erste dieser Anlagen wird derzeit auf den Dächern unseres Spedition- und Logistikter-

minals in Bad Neustadt installiert. Das 1,3-MWp-Solkraftwerk erzeugt pro Jahr etwa 1,3 Millionen Kilowattstunden Strom – das entspricht umgerechnet dem Jahresbedarf von über 400 Haushalten. Damit decken wir nicht nur unseren Eigenbedarf für die Gebäudetechnik und Elektro-Stapler, sondern auch für Elektro-Lkw und -Pkw. Voraussichtlich noch in diesem Jahr können wir zum ersten Mal regenerative Sonnenenergie nutzen.

Auch die zweite Solaranlage wird schon bald grünen Strom liefern. Sie entsteht auf unserem neu gebauten Speditionsterminal in Ebersdorf bei Coburg und wird jährlich etwa 500.000 Kilowattstunden Sonnenenergie produzieren.

## Großanlage geplant

Unser drittes und bisher größtes Photovoltaik-Kraftwerk wird im kommenden Jahr auf den beiden neuen Logistikterminals unseres Nürnberger Campus errichtet. Der Ertrag wird bei zirka 2,5 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr liegen.

# ERSTER E-TRUCK IM EINSATZ

Neuer Meilenstein auf unserer MissionZero zur Klimaneutralität: Unser Standort in Satteldorf setzt jetzt erstmals einen Elektro-Lkw im täglichen Betrieb ein – leise und ohne lokale Emissionen.

**D**er Volvo FH Electric ist für uns seit März im Einsatz. In der täglichen Praxis hat sich der E-Truck auf mittleren Strecken bisher sehr gut geschlagen: „Das Elektrofahrzeug ist im Nahverkehr bis 300 Kilometer pro Tag

absolut praxistauglich“, sagt unser Satteldorfer Fuhrparkleiter Johann Sokolov. Dann geht es an die Ladestation. Mit 43 Kilowatt Wechselstrom braucht der Volvo sieben Stunden zum Aufladen, oder mit 250 Kilowatt Gleichstrom nur zwei Stunden, dann ist die 540 Kilowattstunden fassende Batterie wieder voll.

## Völlig neues Fahrgefühl

Die Fahreigenschaften überzeugen ebenfalls. „Durch die beeindruckende Laufruhe ist das Fahren total entspannt“, erklärt Johann Sokolov. „Man versucht, immer mehr Reichweite zu erzielen, was zu einer vorausschauenden und sparsamen Fahrweise motiviert.“ So wird der Elektro-Lkw noch nachhaltiger.

## Akzeptanz bei den Kunden

„Auch von unseren Kunden, die wir mit dem auffälligen E-Truck bedienen, haben wir schon viel positives Feedback bekommen“, sagt unser Satteldorfer Vertriebsleiter Holger Stegmaier. „Sie sind sehr erstaunt, dass sich der große Lkw fast geräuschlos bewegt und freuen sich, dass wir sie sauber und emissionsfrei bedienen.“



**Das Elektrofahrzeug ist im Nahverkehr bis 300 Kilometer pro Tag absolut praxistauglich. Durch die beeindruckende Laufruhe ist das Fahren total entspannt.**

Johann Sokolov,  
Fuhrparkleiter Satteldorf

# SCHWEIZER HILFSGÜTER IN DIE UKRAINE GEBRACHT

Humanitäre Hilfe für die Ukraine: Im Auftrag des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) brachte unsere Schweizer Gesellschaft General Transport dringend benötigte Hilfsgüter in die Ukraine.

**A**ufgrund des russischen Angriffskrieges sind internationale Hilfslieferungen für die ukrainische Bevölkerung überlebenswichtig. In der Schweiz kümmert sich die DEZA – Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit im Auftrag der EDA um humanitäre Hilfen.

„Für die DEZA haben wir in den vergangenen Monaten aus der gesamten Schweiz unterschiedliche Großgeräte und Fahrzeuge direkt in die Ukraine transportiert“, sagt Mike Montigel, Vorstandsmitglied der General Transport AG. Unser Team brachte unter anderem komplette Einsatzzentralen in Containern, Trinkwasseraufbereitungsanlagen, Feldumschlaggeräte und Löschfahrzeuge in das Land.

Komplexer waren die Lieferungen von Krankenwagen, weil sie vor Lieferung in die Ukraine neu

ausgestattet wurden. „Das geschah in den Niederlanden“, erklärt Mike Montigel. „Wir mussten sie also zuerst dorthin bringen und temporär einführen, dann wieder ausführen und in die Ukraine liefern.“

Für den Transport der Krankenwagen nutzten wir Megatrailer. Da aber weder am Be- noch am Entladeort Rampen zur Verfügung standen, erfolgte die Beladung in den Niederlanden mit einem speziellen Hebefahrzeug und die Entladung in der Ukraine mit mobilen Laderampen. Auf diese Weise konnten wir die Transporte wesentlich kosteneffizienter gestalten als durch Nutzung von traditionellen Semi-Tiefbett-Aufliegern.

Mike Montigel: „Schnell, flexibel und effizient hat unser Team die Hilfsgüter der DEZA dorthin gebracht, wo sie dringend gebraucht werden.“

**Für die DEZA haben wir in den vergangenen Monaten aus der gesamten Schweiz unterschiedliche Großgeräte und Fahrzeuge direkt in die Ukraine transportiert.**

Mike Montigel,  
Vorstandsmitglied  
General Transport AG



# NEUE ADRESSE IN FRANKFURT



Neu aufgestellt an der wichtigsten europäischen Drehscheibe für weltweite Frachtlogistik: Unser Frankfurter Air + Sea-Team hat vor wenigen Monaten in der CargoCity Süd des Frankfurter Flughafens ein neues zentrales Luftfracht-Lager sowie hochmoderne „Zukunftsbüros“ bezogen – beides unter einem Dach.

**O**b Import oder Export: Am neuen Frankfurter Standort kümmern wir uns 24/7 um die Luftfracht unserer Kunden. Im 10.000 Quadratmeter großen Lager kommissionieren unsere Spezialisten Luftfrachtpaletten und -container – unterstützt durch ein modernes Slave-Palettensystem.

Für eine hochsichere Lieferkette sorgen zwei Röntgenanlagen, Sprengstoffspurendetektoren, Sprengstoff-Spürhunde, Videoüberwachung und weitere Sicherungsmethoden. Die Fracht kann im Hochregal, Wertraum oder Kühlcontainer gelagert werden.

Unsere Luftfracht-Standorte in ganz Deutschland nutzen das neue Lager – zum Beispiel für die Dekonsolidierung von Consol-Importen und die europaweite Feinverteilung an Endkunden.



## SCHWERE FRACHT IN DEN OMAN

Rohre, zusammen 39 Tonnen schwer und 18 Meter lang: Diese außergewöhnliche Fracht verschifft unsere Fuldaer Air + Sea-Team kürzlich in den Oman.

Nach umfangreichen Vorbereitungen startete der Transport beim Versender in Niedersachsen. Mit Tele-Megasattel-Aufliegern wurde die Ware nach Bremerhaven transportiert, dort auf MAFI-Cargotrailer umgeschlagen und auf ein Ro-Ro-Schiff verladen. Ziel: der Hafen von Sohar im Oman.

„Trotz sehr engem Zeitplan und widriger Umstände konnten wir das Schiff rechtzeitig erreichen“, sagt Niederlassungsleiter Florian Kollmann. „Gut drei Wochen später erreichte die Sendung planmäßig und wohlbehalten den Oman.“

# BESTER AUSBILDUNGS- BETRIEB



Zum dritten Mal in Folge wurden wir beim Wettbewerb „Best Azubi 2023“ als „Bester Logistik-Ausbildungsbetrieb Deutschlands“ ausgezeichnet. Diesen Erfolg verdanken wir den hervorragenden Leistungen unserer Auszubildenden.

**R**und 900 angehende Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung nahmen an dem anspruchsvollen Wissenswettbewerb der Fachzeitschrift VerkehrsRundschau teil.

## Silber für Leon Eismann

Einen tollen zweiten Platz erreichte Leon Eismann, der seine Ausbildung bei der Hans Geis GmbH + Co KG in Eichenzell absolvierte. Bronze ging an Anna Tukscher, Auszubildende bei der Geis Air + Sea GmbH in Fulda. Beide konnten alle Fragen richtig beantworten und mussten sich erst im finalen Stechen knapp geschlagen geben.

## Gold für Geis

Insgesamt schafften es 49 unserer Auszubildenden unter die Top 100. Damit haben wir erneut die Unternehmenswertung gewonnen und uns zum zehnten Mal in Folge unter den Top Ten platziert. Volker Kindler, Leiter Personalmanagement: „Dieser großartige Erfolg zeigt, dass wir bei Geis hervorragend in der Ausbildung aufgestellt sind und spornt uns an, uns kontinuierlich weiter zu verbessern.“

# WIR BEGRÜSSEN

144 Auszubildende starteten im August und September ihre berufliche Karriere an unseren Standorten in Deutschland – so viele wie nie zuvor.

Wir bilden die Berufseinsteiger in neun spannenden Berufen aus. 55 Azubis begannen ihre Ausbildung zu Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistung. 32 werden zu Fachlageristen, 27 zu Berufskraftfahrern und 17 zu Fachkräften für Lagerlogistik ausgebildet. Zudem begannen fünf künftige Kaufleute für Büromanagement, vier Fachinformatiker Systemintegration, zwei Kaufleute für Digitalisierungsmanagement, ein Fachinformatiker Anwendungsentwicklung sowie ein Holzmechaniker.

Insgesamt erlernen bei uns nun 342 Auszubildende einen Beruf. Zusätzlich betreuen wir als Praxispartner elf dual Studierende. Wir heißen alle Nachwuchskräfte herzlich in der Geis Gruppe willkommen und wünschen viel Erfolg bei der Ausbildung!



Geis Eurocargo Nürnberg



Geis Air + Sea Nürnberg



Hamburg



Geis Eurocargo Ohrdruf

# UNSERE NEUEN AZUBIS



Bad Neustadt und Salz



Satteldorf



Berlin



Eichenzell



Frankfurt



Fulda



Kontraktlogistik Großraum Nürnberg und Neu-Isenburg



Kürnach



Naila



Gochsheim und Schwebheim



Lichtenfels



Geis Industrie-Service Ohrdruf



# JUBILÄUM KRÄFTIG GEFEIERT

Zehn Jahre Teil der Geis Gruppe – in Gochsheim hatten wir allen Grund zum Feiern!

**A**m 1. Juli 2013 haben wir den Standortverbund Gochsheim, Schwebheim, Schweinfurt offiziell übernommen und in Geis Transport und Logistik GmbH umfirmiert. Genau zehn Jahre später haben wir das ausgiebig gefeiert. Mit dabei waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Standortverbunds genauso wie Kolleginnen und Kollegen aus anderen Niederlassungen.

Nach der Eröffnung durch den geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang Geis, die Logistik-Standortleiter Ferdinand Fritsche und Rainer Krauser sowie Road-Niederlassungs-

leiter Marc Schön ließen es sich die mehr als 250 Gäste auf dem Firmengelände bei köstlichem Essen, Musik und ausgelassener Stimmung gut gehen. Selbst ein paar Regentropfen konnten der großartigen Atmosphäre nichts anhaben. Wir freuen uns auf die kommenden zehn Jahre!



## PATENSCHAFT UND PREIS- VERLEIHUNG

Logistik-Talente fördern: Mit der Patenschaft für einen Seminarraum und der Verleihung des Logistik-Förderpreises kooperieren wir jetzt noch enger mit der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS).

**G**eis Seminarraum heißt jetzt der bisherige Raum 20.E.32 am Schweinfurter Campus Ledward der THWS. Mit der **Patenschaft** unterstützen wir die Forschung und Lehre und steigern unseren Bekanntheitsgrad als attraktiver Arbeitgeber.

Bereits zum siebten Mal verliehen wir im Juli den **Logistik-Förderpreis** an die besten THWS-Absolventen der Logistik-Studiengänge. Den Award überreichte Erik Lassen, Geschäftsführer der Geis Industrie-Service GmbH, an Tracy Carla Rios Reyes. Der zweite und dritte Preis ging an Dana Korzhak und Nick Schuler. Alle drei erhielten Urkunden und Geldpreise.



Ausgezeichnet: Tracy Carla Rios Reyes und Nick Schuler (Zweiter von rechts) mit THWS-Präsident Prof. Dr. Robert Grebner, Schweinfurts Oberbürgermeister Sebastian Remelè und Erik Lassen (von links).

# UNSERE JUBILARE



## Klaus Rauch

wurde am 1.9.1983 bei Spedition Weich in Lichtenfels als kaufmännischer/technischer

Angestellter eingestellt. Bei der heutigen Geis Bischoff Logistics ist er seit 2006 Gruppenleiter Dispo Westeuropa/Benelux.



## Klaus Trybel

absolvierte ab dem 1.9.1983 seine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker bei der

heutigen Geis Transport in Naila. Nach seiner Meisterprüfung leitet er seit vielen Jahren die Werkstatt und das Facility Management. Zudem ist er Erst- und Brandschutz Helfer sowie Sicherheitsbeauftragter.



## Sven Worobkewicz

gab am 1.5.1998 als EDV-Sachbearbeiter seinen Einstand bei der Hans Geis

GmbH in Bad Neustadt. Heute ist er Fachbereichsleiter Cloud Services.



## Benny Bopp

stieg am 4.5.1998 bei Reifen-Felgen-Logistik in Philippsburg als Lagermit-

arbeiter ein. Bei Geis Tyre Warehousing ist er heute stellvertretender Leiter der Importabteilung.



## Alexander Moor

kam am 4.5.1998 als Lagermitarbeiter zu Reifen-Felgen-Logistik, heute Geis Tyre

Warehousing, in Philippsburg. Hier ist er Staplerfahrer in der Export-Abteilung.



## Ulli Sorg

trat am 4.5.1998 als Lagermitarbeiter bei Reifen-Felgen-Logistik in Philipps-

burg ein. Bei der heutigen Geis Tyre Warehousing ist er Staplerfahrer in der Import-Abteilung.



## Thu-Ha Nguyen

startete am 11.5.1998 als Angestellte beim Reisebüro Müller + Partner in Berlin. 2011

wechselte sie in deren Seefracht-Importabteilung – der heutigen Geis Air + Sea.



## Helga Dörflinger

begann am 1.8.1998 ihre Ausbildung zur Speditionskauffrau bei Kaltenbach + Weiss

in Weil am Rhein. Im Anschluss übernahm sie die Verantwortung für den Standort.



## Nicole Larisch

ging am 1.8.1998 als Auszubildende zur Speditionskauffrau bei der Hans Geis GmbH in

Bad Neustadt an. Seit 2013 ist sie in der zentralen Rechnungsabteilung tätig.



## Daniel Pacholke

absolvierte ab dem 1.8.1998 seine Ausbildung zum Speditionskaufmann bei Müller +

Partner in Berlin. Bei der heutigen Geis Air + Sea ist er Disponent für Lkw-Verkehre.



## Markus Winkler

machte ab dem 1.8.1998 bei Südkraft in Nürnberg eine Ausbildung zum Speditions-

kaufmann. Heute ist er bei Geis Eurocargo Gruppenleiter in der Lagerlogistik.



## Andreas Zimmer

begann am 1.8.1998 seine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik bei der Hans

Geis GmbH in Bad Neustadt. Heute ist er Sachbearbeiter im Leitstand.



## Thomas Wülk

wechselte am 3.8.1998 zu Häring nach Nürnberg, nachdem er bereits ab 1992 seine

Ausbildung zum Speditionskaufmann bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt absolviert hatte. Bei Geis Eurocargo verantwortet er heute als Abteilungsleiter Systemverkehr Geis Direkt National.



## Bajram Ferizi

wurde am 3.8.1998 als Lagermitarbeiter bei Reifen-Felgen-Logistik in

Philippsburg eingestellt. Heute ist er bei Geis Tyre Warehousing Staplerfahrer in der Import-Abteilung.



## Ursula Gubser

ist seit dem 17.8.1998 bei General Transport in Basel für unser Personalmanage-

ment in der Schweiz verantwortlich.



## Amirastan Kurbanov

arbeitet seit dem 1.9.1998 als Hausmeister bei der Hans Geis GmbH in Bad Neustadt.



## Michael Schürger

trat am 1.9.1998 in Würzburg in das elterliche Unternehmen Max Schürger ein, das seit

2004 zur Hans Geis GmbH in Kürnach gehört. Hier ist er heute Bereichsleiter Air + Sea und stellvertretender Niederlassungsleiter.



## Natalie Stöcker

startete ihre Ausbildung zur Speditionskauffrau am 1.9.1998 bei Bischoff in Naila.

Hier ist sie heute stellvertretende Teamleiterin in der Palettenabteilung.



## Britta Triepel

ging am 1.9.1998 als Auszubildende zur Speditionskauffrau bei der heutigen Geis Eurocar-

go in Nürnberg an. Heute arbeitet sie in der Disposition Nahverkehr / Nachtschicht.



## Nina Wirth

begann am 1.9.1998 bei Bischoff in Naila ihre Ausbildung zur Speditionskauffrau. Heute

ist sie Sachbearbeiterin in der Buchhaltung.



## Matthias Wolpert

stieg am 1.9.1998 als Lagermitarbeiter bei Reifen-Felgen-Logistik in Phil-

ippsburg ein. Bei der heutigen Geis Tyre Warehousing ist er Staplerfahrer in der Export-Abteilung.



## Peter Siedelmann

kam am 3.9.1998 zu Reifen-Felgen-Logistik – heute Geis Tyre Warehousing – in

Philippsburg. Heute ist er für Inventuren und Bestandsprüfungen zuständig.



## Torsten Six

begann am 3.9.1998 seine Ausbildung zum Speditions-

kaufmann bei TSG Thüringer Speditionsgesellschaft in Ohrdruf. Heute ist er Gruppenleiter bei Geis Industrie-Service.



## **GEIS: IHR LOGISTIK-PARTNER MIT DEM BESTEN GESAMTPAKET**

Ob Road Services, Logistics Services oder Air + Sea Services: Für Sie finden wir immer einen Weg. Mit Know-how und Verlässlichkeit, mit Flexibilität und Leidenschaft. Setzen Sie auf das beste Gesamtpaket.



ROAD SERVICES



AIR + SEA SERVICES



LOGISTICS SERVICES

[www.geis-group.com](http://www.geis-group.com)



Global Logistics